IG Metall begrüßt Zusammenschlüsse

Deutsche Presse-Agentur

Hamburg, 3. Mai

Der Vorsitzende der Hamburger Bezirksleitung der IG Metall, Heinz Scholz, hat die geplante Fusion der Messerschmitt-Bölkow GmbH mit der Hamburger Flugzeugbau GmbH begrüßt.

Die Fusion stelle sicher, daß keine Arbeitskräfte dieser Unternehmen freigesetzt werden müßten und bedeute eine Verstärkung der Produktion in der zivilen Luftfahrt. Außerdem könne sie die Abwanderung hochqualifizierter Techniker verhindern und Forschung und Entwicklung erheblich fördern. Scholz glaubt nicht, daß mit diesem Zusammenschluß der Konzentrationsprozeß in der Luft- und Raumfahrtindustrie beendet ist.

Fusionskarussell

Die Zeit der großen alten Männer und der Familienunternehmen in der deutschen Flugzeugindustrie geht ihrem Ende entgegen. Unter dem massiven Druck der Bundesregierung, dem Hauptauftraggeber, dreht sich das Fusions-Karussell immer schneller. Gestern Messerschmitt-Bölkow, heute Messerschmitt-Bölkow und HFB und morgen wahrscheinlich VFW und Fokker. Nur Dornier steht noch abseits. Zwei große deutsche Luft- und Raumfahrtunternehmen mit Verbindungen über die Grenze hinaus werden bald als stärkere Verhandlungspartner auftreten können.

Diese Entwicklung ist hochwillkommen, denn die bisherigen deutschen Luftfahrtunternehmen waren allein schon wegen ihrer geringen Größe international nicht konkurrenzfähig. Sie waren zudem seit vielen Jahren gewohnt, vom staatlichen Auftraggeber gehätschelt zu werden und wollten nicht einsehen, warum sie sich auf dem Zivilmarkt allein behaupten sollten. Eigenbrödelei und Eifersüchteleien taten das ihre.

So kam die allseits erwartete Fusion Bölkow-VFW nicht zustande, weil VFW-Aktionär Krupp um seinen Einfluß fürchtete. Auch die Familie Blohm, die hinter HFB steht, hat sich dem Werben von VFW nicht geneigt gezeigt, weil sie anscheinend um ihren Einfluß fürchtete. Messerschmitt-Bölkow waren da entgegenkommender.

Sicher eine gute Lösung für HFB, jedoch besteht jetzt die Gefahr, daß Forschung und Entwicklung nach München abwandern und in Hamburg trotz juristischer Selbständigkeit von HFB nur die Fertigung verbleibt. Es ist zu hoffen, daß die Familie Blohm hier ihren Einfluß geltend machen und sich auch der Hamburger Senat einschalten wird.

Im Vergleich zu den US-Giganten sind auch die fusionierten deutschen Gruppen und ihre europäischen Konkurrenten nur Zwerge. Notwendig sind deshalb europäische Unternehmen und europäische Projekte für diesen Industriezweig. Das wird am schwierigsten in der Raumfahrt sein. Im zivilen Bereich müssen die europäischen Gesellschaften Marktlücken aufspüren, die von den Amerikanern nicht erkannt werden, oder für sie nicht interessant sind. So könnte auch der europäische Airbus noch immer eine große Chance sein, wenn sich die beteiligten Regierungen und Unternehmen endlich auf die Bedürfnisse der Fluggesellschaften einstellen.

Der Abritt de Gaulles und der Zwerge Britisch Luftfahrtindustrie den eigenen Möglichkeiten anzupassen, sollten eine gesamteuropäischen Gruppierung der Luft- und Raumfahrtindustrie Auftrieb geben, auch wenn noch viele Hindernisse zu überwinden sind. Die Zeit drängt. Europa muß sich entscheiden, ob es auf diesem für die wirtschaftliche Entwicklung so wichtigen Gebiet künftig noch eine Rolle spielen oder ein Anhängsel der USA werden will.

f. f.

200 000-Tonner in die Ostsee

Vermessungen werden vorangetrieben

Eigener Bericht

fa. Kiel, 3. Mai

Die Schiffahrtsbehörden von Dänemark, Schweden, Finnland und Polen gehen bei den gegenwärtig laufenden Vermessungen der Ostsee von einer Solltiefe von 19 Metern aus. Diese Tiefe soll möglicherweise durch Ausbaggerungen erreicht werden.

Die Dänen haben bereits ihre Tiefennormen festgelegt. Der neue, noch nicht fertiggestellte Kunsthafen Hanstholm in Nordwestjütland soll von Tankern mit einer Tragfähigkeit bis zu 200 000 t angelaufen werden. Die dänische Seekartenbehörde hat eine natürliche Fahrrinne mit einer Tiefe von mindestens 25 m vermessen. Das wird wegen der Gezeiten und Stürmen in der Jahresbilanz für diese Schiffsgrößen für notwendig gehalten.

Für die Passage durch das Kattegat in die Ostsee geht die Seekartenbehörde bei Tankern und auch bei Containerschiffen von Größen bis zu 130 000 t Tragfähigkeit aus. Dafür wird eine Wassertiefe von 19 m bei einer maximalen Eintauchtiefe der Schiffe von 17 m für notwendig gehalten. Die Behörden prüfen gegenwärtig, ob und wo der Große Belt und der Oresund ausgebaggert werden müssen.

Die schwedischen und finnischen Seefahrtbehörden wollen ihre Häfen Nynäshamn, Stockholm und Helsinki, möglichst auch Abo, für gleichgroße Schiffstypen erreichbar machen. Es wird eine 10 Meilen breite, festvermessene Schiffahrtsstrecke ins Auge gefaßt, die zum Teil noch von Minen des letzten Krieges geräumt werden muß. Auch die Wrackbergung ist noch teilweise notwendig.

Der Ausbau der Zufahrt zum Hafen Göteborg für 200 000-Tonner bereitet keine Schwierigkeiten. Bislang konnten Schiffe bis zu 15 m Tiefgang die wichtigen weiteren Ostseehäfen Schwedens und Finnlands bei genauer Fahrwasserbeachtung bereits anlaufen. Nach der jetzt laufenden Vermessung hofft man, den Weg für eine Tiefe bis zu 16 m freilegen zu können. Für die Tiefe von 19 m dürften aber Ausbaggerungen vor allem zwischen den dänischen Inseln notwendig werden.

Der polnische Chefdelegierte bei der Genfer Abrüstungskonferenz, Jarosziek, hat sich — in Verbindung mit der Waffenruheheit des Ostseegrundes — für den Ausbau einer Fahrrinne auch zu den Häfen Gdingen und Danzig ausgesprochen. Den Polen geht es vor allem um große Container-Schiffe. Sie nehmen bereits Tiefenvermessungen vor und wollen mit den drei skandinavischen Staaten die Fahrrinne festlegen.

Die Einfahrt nach Gdingen ist gegenwärtig gut 13 m tief. Als bislang größtes Schiff wurde dort 1963 der US-Tanker „Manhattan" mit 106 000 t Tragfähigkeit abgefertigt. Das Schiff war jedoch schon geleichtert in die Ostsee eingelaufen.

Containerfrachter für Krüger

Eigener Bericht

Elsfleth, 3. Mai

Auf den Namen „Jörg Krüger" wird am Wochenende bei der Elsflether Werft AG, Elsfleth (Weser) ein Frachtschiff für die Hamburger Reederei Hans Krüger GmbH getauft. Der Neubau (Werftnummer 365) ist hauptsächlich für die Containerfahrt vorgesehen und soll insgesamt 202 Standard-Behälter an Bord nehmen.

Das Drei-Luken-Schiff erhält eine Tragfähigkeit von 7150 Tonnen und einen Rauminhalt von 387 000 cbf. Vorgesehen sind drei Container-Bäume à 22,5 t und zwei à 45 t. MS „Jörg Krüger" ist 118/104,8 m lang, 18 m breit, 10/6,8 m hoch und wird 7,9 m tiefgehen. Ein 6000-PS-Pielstick-Diesel soll eine Geschwindigkeit von 17,2 Knoten ermöglichen. Der Neubau erhält auch Vorrichtungen für die Getreide- und Fruchtfahrt. Die Ablieferung ist für Ende Juni vorgesehen.

Lärmgutachten kommt später

Eigener Bericht - dpa

Frankfurt/Main-Flughafen/Kelkenkirchen, 3. Mai

Das Lärmgutachten, das die Aufteilung der Hamburger Behörde für Wirtschaft und Verkehr für den projektierten Großflughafen Hamburg-Kaltenkirchen entstellt, wird erst im Juli und nicht wie geplant bereits Anfang Mai 1969 allen interessierten Stellen zugänglich gemacht werden. Das erklärte ein Sprecher der Hamburger Wirtschaftsbehörde. Das Gutachten des Hamburger Diplom-Physikers Thomas Meyer sei zwar fertig, basiere jedoch nicht auf den Grundsätzen des geplanten Fluglärmschutzgesetzes, das noch in dieser Legislaturperiode vom Bundestag verabschiedet werden soll.

Wie der Sprecher mitteilte, sei Meyer ausdrücklich gebeten worden, in seinem Gutachten die Anlieger des zukünftigen Großflughafens mehr zu schützen, als es die Bestimmungen des noch zu verabschiedenden Lärmschutzgesetzes fordern. Jetzt seien aber juristische Bedenken aufgetreten, die eine erneute Überprüfung notwendig machen, das Gutachten solle jetzt genau auf den Vorstellungen des Lärmschutzgesetzes basieren.

City-Jet fiel aus

Eigener Bericht

Hamburg/Köln, 3. Mai

13 der insgesamt 22 zweistrahligen Düsenflugzeuge vom Typ Boeing 737 („City-Jet") der Deutschen Lufthansa mußten gestern und vorgestern jeweils für mehrere Stunden aus dem Verkehr gezogen werden.

Bei einer Routineuntersuchung wurde, wie die Deutsche Lufthansa dem Hamburger Abendblatt mitteilte, festgestellt, daß bei den Flugzeugen die Lagerung für ein Hilfsruder, das normalerweise nur beim Ausfall der Hydraulik betätigt wird, zuviel Spielraum hatte. Nach Angaben der Lufthansa hätte keine Gefahr für die Passagiere bestanden. Neue Maschinen konnten bereits am Donnerstag wieder starten und für die restlichen vier erhielt die Lufthansa gestern morgen von den Boeing-Werken in Seattle die benötigten Ersatzteile. Durch den Ausfall der Maschinen erlitt Hapag-Lloyd und Deutschland-Flugdienst durcheinander. Insgesamt sollen 27 Flüge ausgefallen sein.

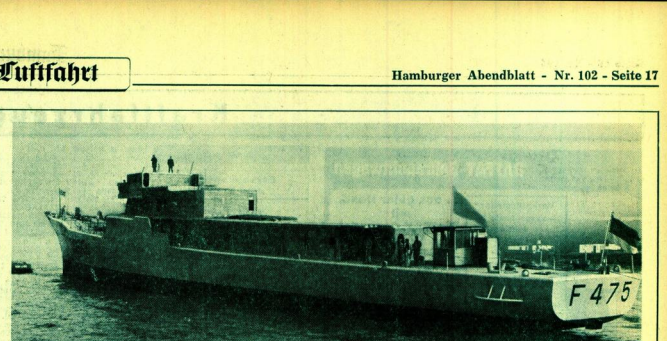

Foto: Du Vinage

Korvetten-Stapellauf

Auf den Namen „Joao Continho" taufte gestern die Gattin des portugiesischen Admirals Armando de Roboredo bei der Werft Blohm Voss die erste von drei Korvetten für die portugiesische Marine. Die beiden Schwesterschiffe sollen „Joao Cando" und „Antonio Enes" heißen. Drei weitere Kriegsschiffe dieses Typs sollen auf der Werft von Cartagena gebaut werden. Bei 84 m Länge und 10,1 m Breite soll die Wasserverdrängung etwa 1365 t betragen. Vorgesehen sind jeweils zwei 7,6-cm-Geschütze und zwei 4-cm-Maschinenkanonen in Doppellafetten. Hinzu kommen vier Wasserbombenwerfer und ein Salvenwerfer. Die bei Blohm + Voss bestellten drei Korvetten erhalten jeweils zwei von der Werft gebaute 12-Zylinder-Motoren für 23 Knoten. Die Schiffe sollen im Rahmen der NATO-Aufgaben vorwiegend zur U-Boot-Abwehr eingesetzt werden. Die Ablieferung wird im nächsten Jahr erfolgen.

„Q 2" nahm Kurs New York

Bombendrohung verzögerte die Abfahrt

Eigener Bericht

Kr. Southampton, 3. Mai

Großbritanniens Stolz, das 65 000 BRT große Passagierschiff „Queen Elizabeth 2" lief gestern unter den Klängen mehrerer Musikkapellen und Begleitersungrufen Hunderter von Zuschauern im strömenden Regen von Southampton zur Gala-Reise nach New York aus. Die Fahrt des von Pech verfolgten Schiffes begann 15 Minuten später als vorgesehen, da eine Bombendrohung bei der Polizei eingegangen war. Der anonyme Anrufer hatte behauptet, an Bord seien Handgranaten versteckt; eine sofort eingeleitete Untersuchung ergab jedoch nichts.

Zum Abschied flogen Hubschrauber über das Schiff und Feuerlöschboote „schossen" Salut. Die „Queen Elizabeth 2" der britischen Cunard-Reederei sollte ursprünglich am 1. Januar in Dienst gestellt werden. Mängel an den Turbinen und den Inneneinrichtungen erzwangen einen mehrmaligen Aufschub.

1400 Passagiere hat das Schiff zur fünftägigen Fahrt nach New York an Bord. Rund 298 Millionen Mark teure Luxus-Schiff soll jetzt für volle Kassen sorgen. Durch die verspätete Ablieferung hat die Reederei 38,8 Mill. DM vorgesehener Einnahmen verloren.

Japan-Expreß

Einen Schnelldienst nach dem Fernen Osten bieten die beiden deutschen Großreedereien Hapag-Lloyd und Linie und Norddeutscher Lloyd. In nur 26 Tagen sollen die Schiffe die Strecke Europa-Japan zurücklegen. Mit dem Start der neue Dienst wird am Sonnabend mit der Abfahrt des Hapag-Frachters „Westfalia" eröffnet. Das 10 919 BRT große Schiff wird am 6. Mai in Antwerpen, am 10. Mai in Rotterdam laden und dann die Überfahrt antreten. Bestimmungshäfen sind Yokohama, Kobe und Nagoya. Außerdem wird der koreanische Hafen Pusan bedient.

Schiffspositionen

DE VRIES: Thorbjörn 8. 5. ab Antwerpen. Thoralbe 28. 5. an Gela. Thordrande 5. 5. an Livorno. Gertrude Wiener 8. 5. an Neapel. Thoriself 5. 5. ab Rotterdam. Thorheide 11. 5. ab Rotterdam. Thorhagen 2. 5. ab Rotterdam.

FLENSBURGER SCHIFFSPARTENVEREINIGUNG: Uranus in Rotterdam. Neptun in Sevilla. Äglis in Alexandrien. Vesta 6. 5. an La Pallice. Vega in Sete. Saturn auf dem River Gambia. Sirius 2. 5. an Lissabon. Palias nach Hamburg.

FRIGGA: Aegir 4. 5. an Narvik. Baldur 9. 5. an Rotterdam. Braga 4. 5. an Rotterdam. Frigga 2. 5. an Emden. Hödur 1. 5. an Bordeaux. Odin 4. 5. an Kirkenes. Vale 16. 5. an Kuwait. Otto Springorum in Santos. Anita Thyssen 1. 5. an Genua. Fritz Thyssen 4. 5. an Buchanan. Otto Leonhardt 12. 5. an Monrovia.

GROSS: Regine 27. 4. Porto Alegre.

JACOB: Rheinfels 1. 5. an Neapel. Sundirk in Westindien. Ernst Mittmann in Seven Islands. Hilde Mittmann 2. 5. an Morehead City.

KOEHN & BOHLMANN: Stenenitz 5. 5. ab Abo Jasenitz 17. 5. ab Papenburg. Regalitz 2. 5. ab Hangö. Wakenitz 5. 5. an Kotka. Pötenitz 7. 5. ab Cardiff.

LEONHARDT & BLUMBERG: Otto Leonhardt 12. 5 Monrovia. Adolf Leonhardt 6. 5. Narvik. Marie Leonhardt 3. 5. Tarragona. Elizabeth Leonhardt 8. 5. Hamburg. Klaus Leonhardt 1. 5. Brunsbüttelkoog. Bernd Leonhardt 10. 5. Zypern. Luise Leonhardt 8. 5 Huelva. Ingrid Leonhardt 5. 5. Huelva.

MEYER-BRAKE: Blexersand 12. 5. Milos. Brakersand 5. 5. Powerf. Elsflethersand 5. 5. Bilbao. Golzwardersand 15. 5. Bilbao. Hammelwardersand 2. 5. Famagusta. Harriersand 5. 5. Barcelona. Hartwardersand 2. 5. Montreal. Langlitzersand 5. 5. Kielkanal. Lienersand 2. 5. Antwerpen. Neuwarfersand 10. 5. Dakar. Nordenhamersand 7. 5. New York. Seehausersand 3. 5. Casablanca. Südwürdersand 5. 5. Hamburg. Warflethersand 12. 5. Limassol. Lodflethersand 7. 5. Rimouski. Wesersand 10. 5. Gibraltar. Lemwerdersand 7. 5. Rotterdam. Nordersand 3. 5. Bellingham. Elsfleterwerdersand 3. 5. Kopper. Langwardersand 10. 5. Leith. Einswardersand 3. 5. London. Boitwardersand 8. 5. Ceuta. Rugwardersand 2. 5. Montreal. Langlitzersand 10. 5. Brake.

RICKMERS: Basilea ab Bremen 30. 4. Mal Rickmers ab Dakar 12. 4. Paul Rickmers ab Chungjin 12. 4. R. C. Rickmers an Shanghai 12. 4. Rickmers ab Singapore 2. 4. Willi Rickmers ab Hoinkang 30. 4.

SCHLUSSEL-REEDEREI: Ostertor 7. 5. Hamina. Ansgartor 7.5. St. Louis du Rhone. Lauertor 5. 5. Rotterdam. Wienertor 4. 5. Lake Charles. Hahnentor Tampa. Buntentor 8. 5. Tampa. Stephanitor 5. 5. Norfolk. Va.

SCHULDT: Ahrensburg 5. 5. Long Beach. Angelburg 7. 5. Gulfport. Altenburg 5. 5. Cortez. Asseburg 8. 5. Gulfport. Augustenburg 5. 5. Gulfport. Bergedorf 14. 5. Hamburg. Frigoantartico 6. 5. Las Palmas. Ondine 12. 5. Antwerpen. Orpheus 12. 5. La Ceiba. Arcbsum 5. 5. Rotterdam. Duburg 5. 5. Algier. Fresenburg 4. 5. Alexandrien. Glücksburg 3. 5. Beirut. Rantum 8. 5. Piraeus. Ratzeburg 6. 5. Hamburg. Timmia 6. 5. Volos. Troyburg 5. 5. Rotterdam. Hasselburg 5. 5. Bremen. Lütjenburg 5. 5. Wilmington. Schauenburg 5. 5. New York. Sonderburg 8. 5. Tampico. Sylium 5. 5. Rotterdam. Württemberg 11. 5. Antwerpen.

SCHULTE: Lissy Schulte 6. 5. an La Guaira. Astrid Schulte 16. 4. an Rotterdam/Richmond. Moritz Schulte 3. 5. an Rotterdam. Ellen Klautsche 13. 5. an New York. Gertrud ten Doornkaat 17. 5. an Esbjerg. Fiepko ten Doornkaat 2. 5. ab Saipan. Friederike ten Doornkaat 2. 5. Hamburg. Jan ten Doornkaat 14. 5. an Norfolk. Johann Christian Schulte z. Zt. Bremen. Esther Charlotte Schulte 4. 5. an La Guaira. Christiane Schulte 13. 5. an Sto. Domingo. Heinrich Udo Schulte 2. 5. ab Rotterdam. Hamburger Tor z. Zt. Puntarenas Kap Roland 30. 4. an Confreville. Hamburger Burg z. Zt. Durban.

ALFRED C. TOEPFER: Brüssel 8. 5. an Rotterdam. Strassburg 9.5. an Paranam. Carl Trautwein 10.5. an Montreal. Timma Rickmers 7. 5. ab Vancouver. Luxemburg 7. 5. an Destrehan. Alfred Theodor 7. 5. an Toledo. Carl Julius 7. 5. an Duluth.

WIARDS: Monika Wiards 28. 4. an Mukalla.

Schiffsankünfte

vom 2. Mai 1969:

Sw Havsoe, Hjl. Kuhwerder. Tietjen: dt Marie Louise Haltermann, Grenzkanal Schümann — Norderwerft. Essberger: sw Arabert. HEW Wed Frachtcontor. Jungen: dt Botank. Hamburg: 4. Atlantic Rhed.: dt Sperber, 10 d. Holton: dt Gotland. Kupfers. Grenzkanal — Kupfer Rtg., Schauer Schiff-Ktz; sw Thalassa. Kuhwerder. Tietjen: da Anna Matthiesen. Rstg. Uhlmann, Lass: dt Augusta, 10 h. Bolten; sw Sunnanvi. Hebg. 2 Thörl. Renck u. H.: dt Iris Jörg, 46a. Clausen: dt Alster 2 90 d — 10 a-b — Neuhoferkai. Stahl: da Alsund Hansamato 2. Bremen: u. V. 1. d. Emden. Hafen. Harbg. 4. Esso: dt Cepheus. 45—46. Clausen: dt Ob Altefähr. 41 a-b — 73 a — 90 c. Böver: dt Oots Rerik. 41 b. Röver; ru Stanislavskiy. Hansaht. — Sloman Schön. Nostrak: no Holthill. Hansaht. Fuhrmann — Bode; da Natale. Gasw Katwyk. Infrutra; dt Inga Sabine. Harbg 1. Tietjen; ja Kawachi Maru. 77 b. v. Ommeren; ph Nozzal. 27 b. Sporleder: dt Rabat. 48 b. Gt: du Palamedes. 62. Dahlhoff; fi Finnforest. Burchardkai 1. Hugo: be Montalto. 82 b. Günther: dt Arneb. 10 a. Adler; it Zenobia Martini. Diestkai b. Unimar: dt Sürwürdersand. Diestekai d. Sloman; du Thaletas. 41 a. Pottu. K.; fi Finnwater. Burchardkai 2. Hugo; no Havjo. 90d. Scholle.

WARENMÄRKTE

Goldmünzen

Bei den Hamburger Banken gelten folgende Kauf- und Verkaufspreise (in DM für Goldmünzen: 20 Goldmark 67,—/72,—*, 10 Goldmark 64,—/68,—*, 20 US-$ 235,—/278,—, 10 US-$ 173,—/188,—, 5 US-$ 172,—/188,—, 1 engl. £ (Eliz. II.) 43,50/47,50, 1 engl. £ (alt) 48,50/53,—, ½ engl. £ 35,50/38,50, 20 sfrs. 49,—/54,—*, 10 sfrs. 35,—/38,—*, 20 ffrs. 49,—/54,—*, 10 ffrs. 36,—/42,—*, 10 hfl. 48,50/54,—*, 50 mexikan. Peso (vor Inkraftsetzung) 130,—/—*, 20 bfrs. 50,—/56,—, 20 Lire 48,50/54,—*, 2 südafrikan. Rand 43,50/47,50, 20 chilen. Peso 126,—/138,—, 20 drk. 85,—/108,—, 100 österr. Kronen (alle österreichischen Münzen Neuprägung der Wiener Münze) 163,—/172,—*, 20 österr. Kronen 32,50/37,—*, 10 österr. Kronen 16,75/20,50*, 4 österr. Dukaten 74,—/81,—*, 1 österr. Dukaten 18,50/21,50*, 8 österr. Florin 31,—/36,—*, 4 österr. Florin 15,50/20,—* = zuzüglich 11% Mehrwertsteuer, ** = zuzüglich 5,5% Mehrwertsteuer.

Eiermarkt

Der Fachhandel berichtet über einen ruhigen Marktverlauf auf den Märkten des Ausland und Inlandes bei kleinen Gebotsmöglichkeiten. Holland notierte für SS 18½, S 14, A 13, B 12, C 11, D 10 hfl. Die gleiche Tendenz zeigt sich in Belgien bei dem Preis von 560—570 Dollar für S-, A- und B-Ware. Hier ist es nicht immer möglich, in großen Ware alle Wünsche zu befriedigen. Lebhaftes Leben im Verkehr des Groß- zum Einzelhandel etwa SS 19½, S 19, A 18, B 17, C 15½, D 13 Pf frei Laden. Der Einfassungsgroßhandel rechnete zu ca. 2,00 DM je Kilo ab einschl. Sammlergebühr.

Südfrüchteverteilerung

Verteiler: Kaufmann Ernst Jaffa. 3. Mai 47 000 Kisten Weintrauben vom Kap; am gleichen Tage 29 500 Kolli Apfelsinen aus Marokko, 6600/2 Kolli Jaffa, 1000 Kisten aus Spanien, 1000/2 Kolli Grapefruits aus Jaffa, 8600 Kartons Zitronen aus Spanien, 1000 Kartons aus Sizilien, 12 800 Kartons Apfel vom Kap, 25 500 Kisten aus Argentinien, 3000 Kisten Birnen aus Chile, 400 Kisten Azoren-Ananas, 17 000 Kisten Weintrauben vom Kap, 2000 Packen aus Argentinien, 1000 Sack Zwiebeln aus Ägypten, 7500 Kisten aus Chile.

NE-Metalle vom 2. Mai 1969

Elektrolyt-Kupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz) 537,25—542,25 (541—546), Blei in Kabeln 115,00—116,00 (115—116), Aluminium für Leitzwecke 232—234 (233—234), Messing MS 58 394 (394), Messing MS 63 412—413 (412—413).

Versteigerungen

Fortsetzung von Seite 16

71 K 94/68
Band 134 Blatt 3996 auf den Namen
Kommanditgesellschaft in Firma Alexander Kempf KG
eingetragene Teilzeizenm, bestehend aus 24/10 000 Miteigentumsanteil an dem in Hamburg, Führkrogweg 1/35 belegenen, 11 575 qm großen Grundstück (Flurstück 871), früher eingetragen im Grundbuch von Poppenbüttel Blatt 3853, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 66 bezeichneten Garage:
Einheitswert . . . . . 500,— DM
Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG . . . 1 200,— DM

71 K 95/68
Band 134 Blatt 3997 auf den Namen
Kommanditgesellschaft in Firma Alexander Kempf KG
eingetragene Teilzeizenm, bestehend aus 24/10 000 Miteigentumsanteil an dem in Hamburg, Führkrogweg 1/35 belegenen, 11 575 qm großen Grundstück (Flurstück 871), früher eingetragen im Grundbuch von Poppenbüttel Blatt 3853, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 67 bezeichneten Garage:
Einheitswert . . . . . 500,— DM
Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG . . . 1 200,— DM

71 K 96/68
Band 134 Blatt 3998 auf den Namen
Kommanditgesellschaft in Firma Alexander Kempf KG
eingetragene Teilzeizenm, bestehend aus 26/10 000 Miteigentumsanteil an dem in Hamburg, Führkrogweg 1/35 belegenen, 11 575 qm großen Grundstück (Flurstück 871), früher eingetragen im Grundbuch von Poppenbüttel Blatt 3853, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 68 bezeichneten Garage:
Einheitswert . . . . . 500,— DM
Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG . . . 1 300,— DM
durch das Gericht versteigert werden.
Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf

Montag, d. 23. Juni 1969, 9.00 Uhr

vor dem Amtsgericht, Sievekingplatz 1, Zivildjustizgebäude, I. Stock, Zimmer 231.

Hamburg, den 18. April 1969

Amtsgericht Hamburg
Abteilung 71

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, dem 6. Mai und Donnerstag, dem 8. Mai 1969, 9 Uhr beginnend, sollen im **Versteigerungshaus des Amtsgerichts Hamburg, Drehbahn 36,** Hths., öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden:
Wohn- u. Polstermöbel (u. a. 1 kompl. weißes Schlafzimmer, 1 franz. Bett, 1 Garnitur Gartenmöbel; 1 Bank, 2 Stühle u. 1 Tisch), Fernseh-, Rundfunk- und Musiktruhen, 1 Waschmaschine Siemens, Kühlschränke, 1 Kühltruhe Langnese, Schleuder, Tonbandgeräte, Grundig u. a., 1 **Forbrennseher,** 1 Entsalter mit Quirl Vorwerk, div. Verkaufsvitrine, 1 Verkaufsvitrine zweiteilig, 1 Kühlanlage Stegemann, 1 Tiefkühltruhe Levin, 1 Reg.-Kasse Anker, 1 Kling-Saldiermaschine, 1 NCR-Buchungsmaschine, 1 Adwell-Kellner-Kassenmaschine R 2, 1 Victor-Aufrechnungskasse, 1 Warenauszeichnungsmaschine WAM, ca. 12 lfd. Meter Stahlrahmen-Laden-Regale, 1 Bügeltisch Mondialpress, 1 Abzuggerät Greif, 2 Schnellwaagen ADE u. a. 1 Heimbügler Siemens, 2 Reg.-Kassen National, ca. 120 m div. Gardinenstoffe, 16 angebrochene Rollen Teppich-Auslegeware (Nylon), 1 Verkaufsfenral weiß, 1 Reisescheibmaschine Alpina, Teppiche und 1 Brücke, Textilien: Overalls, Damenkleider, Pullover, Röcke pp., 400 Paar Damenpantoffel, Fundsachen HHA (u. a. Schirme) u. v. a. m.
Dienstag 12 Uhr: 1 PKW Ford 17 M P 3 Bj. 62.
Besichtigung der Möbel am Montag, dem 5. Mai 1969 von 14.30 bis 16.00 Uhr und Dienstag, dem 6. Mai 1969 von 8 bis 9 Uhr.

Klünder, Gerichtsvollzieher

616 K 22/68
Zwangsversteigerung
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg-Harburg, Steinickestraße 1, 3, belegene, im Grundbuch von Harburg Band 227 Blatt 7984 (Flurstück 1806)
eingetragene Grundstück, dessen Größe 374 qm beträgt,
zwei Mehrfamilienhäuser des Baujahres 1956
enthaltend je 6 Zweizimmer-Wohnungen,
Einheitswert . . . . . 47 100,— DM
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG . . 168 000,— DM
Feuerkassentaxe . . . . . 49 400,— DM
durch das Amtsgericht Hamburg-Harburg versteigert werden.
Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf
Donnerstag, den 22. Mai 1969, 10.00 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier, Buxtehuder Straße 9, Zimmer 356.
Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 18. 10. 1968 in das Grundbuch eingetragen worden.
Amtsgericht Hamburg-Harburg, Abt. 616

71 K 178/68
Zwangsversteigerung
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Heidacker 46 belegene, im Grundbuch von Eidelstedt Band 100 a Blatt 3626 (Flurstück 3536) auf den Namen
Helmut Prall
eingetragene unbebaute Grundstück, dessen Größe 780 qm beträgt, versteigert werden.
Einheitswert . . . . . 1 900,— DM
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG . . . 42 900,— DM
Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf
Montag, den 16. Juni 1969, 9.30 Uhr,
vor dem Amtsgericht, Sievekingplatz, Zivildjustizgebäude, Anbau, IV. Stock, Zimmer 939.

71 K 17/69
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Petolddamm 80 belegene, im Grundbuch von Bramfeld Band 242 Blatt 7404 (Flurstück 1215) auf den Namen
Emma Frieda Auguste Süllau, geb. Broocks
eingetragene Grundstück, dessen Größe 1167 qm beträgt, versteigert werden. Es ist mit einem 1935 errichteten Einfamilienhaus mit ausgebautem Keller bebaut. Dieses enthält zwei abgeschlossene Dreizimmerwohnungen und wird vom Keller aus zentral mit Koks beheizt. Abwässer gehen in eine Klärgrube. Das Grundstück ist an das Wasser-, Elektrizitäts- und Gasnetz angeschlossen.
Einheitswert . . . . . 9 000,— DM
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG . . . 80 000,— DM
Feuerkassentaxe . . . . . 7 750,— DM
Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf
Mittwoch, den 18. Juni 1969, 10.00 Uhr,
vor dem Amtsgericht, Sievekingplatz, Zivildjustizgebäude, Anbau, IV. Stock, Zimmer 939.
Hamburg 36, den 25. April 1969
Amtsgericht Abteilung 71

616 K 7/68
Zwangsversteigerung
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg-Harburg, Amalienstr. 20, belegene, im Grundbuch von Harburg Band 185 Blatt 6582 (Flurstück 2777) eingetragene Grundstück, dessen Größe 286 qm beträgt,
Mehrfamilienhaus
Einheitswert . . . . . 10 500,— DM
Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG . . . 40 000,— DM
Feuerkassentaxe . . . . . 30 120,— DM
durch das Amtsgericht Hamburg-Harburg versteigert werden.
Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf
Donnerstag, den 22. Mai 1969, 9.00 Uhr,
vor dem Amtsgericht hier, Buxtehuder Straße 9, Zimmer 356.
Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 8. 5. 1968 in das Grundbuch eingetragen worden.
Amtsgericht Hamburg-Harburg, Abt. 616

Freiwillige Versteigerung
Dienstag, den 6. Mai, 10 Uhr vorm. beginnend versteigere ich **Valentinskamp 40** Nachl., guterh. Schlafzi., Kombi-Wohnz.-Kleiderschränke, Liege, Sessel, Couch- und and. Tische, Kleinmöbel, Teppiche, Kühlschr., neuwert. Gasherd, Komm., Musiktruhe, Fernseher, Radio, 2 Truhen, Glas, Porz., Federbetten.
Mittwoch, den 7. Mai, 10 Uhr vorm. beginn. Schuhe, Garderobe, Wäsche.
Aktionärin Luise Albers vereid., öffentl. best. Versteigerer Ruf 34 53 31. - Bes.: Mo. 9—16 Uhr

Versteigerung! Am Donnerstag, 8. Mai, um 9 Uhr, versteigere ich in Hamburg, Barmbeker Straße 15, neben der Tankstelle, einen Pkw **Opel Olympia,** Baujahr 1960, mit Kfz.-Brief (Schrott-Fz.) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Holland, Obergerichtsvollzieher

Versteigerung! Am **Dienstag, 6. Mai, um 11 Uhr** versteigere ich in Hamburg, **Gudstraße 172,** einen Pkw **HH 59, Gudstraße 172,** einen Pkw **Opel Caravan,** Baujahr 1962 mit Kfz-Brief (nicht fahrbereit) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Pfaff, Obergerichtsvollzieher

Versteigerung! Am **Dienstag, 6. Mai, um 12 Uhr** versteigere ich in Hamburg, **HH 59, Eibsbarger Weg 216,** einen dort untergestellten Pkw **VW Exp.,** Bj. 57, mit Kfz-Brief, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Plath, Obergerichtsvollzieher

Vieles geht im Leben glatt durch Kleinanzeigen-Abendblatt!

Preiw. Versteigerung
Dienstag, den 6. Mai 1969, ab 10 Uhr in meinen Räumen
Gr. Theaterstr. 42
wegen Auflösung, Ausreise, dringender Geldbeschaffung und aus Nachlässen folgende gebr. Gegenstände durch meinen Prokuristen Artur Paber:
ZIMMER - EINRICHTUNGEN
Speisezimmer in Eiche modern, best. aus: Sideboard 3 m, Vitrine, rd. Ausziehtisch, 8 Stühle m. blauen Veloursbezügen
Kompl. Schlafzimmer in versch. Ausführungen Mahag., Kirsche, Nußbaum, Esche, Birke u. Birnbaum
Kompl. Schlafzimmer in Birnbaum, 1,50 m, mit extra Aufla., goldfarb. Seidendamast —
STILMÖBEL: Bauern-Tisch, 1 kl. Eiche-Schrank, 1 Nußb.-Bett, 1,20 m, mit Aufla. u. Tagesdecke in beige, Seidendamast, **Chippend.:** Vitrine, Regal, Sideboard, 2,20 m, in Nußb., Auszugtische, Sessel u. Stühle, **Altdeutsch:** 1 Schrankwand in Eiche, 3,30 m, Anrichte in Nußb., 1,45 m, Barschrank in Eiche, **Biedern.:** Gr. Schränke u. Kommoden in Mahag.
MODERNE MÖBEL: 1 Anbauwand, 4 m, in weiß m. Nußb., 1 Schrankwand, 2,50 m, in weiß Mattlack, Doppelbetten m. angebauten Nachtkästen in Birke u. weiß Mattlack, Schreibtische, Wohnzimmerschränke, Tische u. a.
POLSTERMÖBEL in gr. Auswahl: Feine Garnituren im Barock-, Chippendale- u. altdtsch. Stil sowie modern. Couchbetten, Sofas, 2sitzig, Couches, Ohren-, Klub- u. Damensessel, Schaukelstühle.
— Perserteppiche und Truhen — Viele Gemälde —
Orient-Teppiche und Brücken
in allen Größen bis 40 qm, worunter feine